

Blasorchester und EDUC sind begeistert **Spandau-Sound zu Ostern in Luton**

Von einem „Osterflug nach Luton“ kehrten am Ostermontag das Spandauer Blasorchester und Mitglieder des EDUC Spandau (Englisch-Deutscher Unterhaltungsclub) zurück. Luton ist die Partnerstadt des Bezirks Spandau, und schon seit über einem Jahrzehnt werden freundschaftliche Beziehungen von beiden Seiten gepflegt.

Jahrein, jahraus, kommen Besuchergruppen aus Spandau in die in der Nähe von London gelegene Stadt. Ebenso gern reisen die Lutoner in die alte Havelstadt, und es vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht irgendeine Gruppe hier in Spandau begrüßt wird. So konnte vor fast genau einem Jahr eine Delegation von sechs Angehörigen der Stadtverwaltung Luton mit dem Bürgermeister an der Spitze hier in Spandau willkommen geheißen werden.

Anlaß zum diesjährigen Besuch in Luton war eine Einladung des Orchesters „The Luton

Band“, das den Wunsch geäußert hatte, einmal mit dem Spandauer Blasorchester ein gemeinsames Konzert zu veranstalten.

Gerry Schuster, Vorsitzender des EDUC Spandau interessierte zusätzlich seine Klubkameraden für das „Projekt Luton“ und konnte so zu günstigen Bedingungen eine Sondermaschine der Britania Airways nach Luton chartern.

Ein umfangreiches Programm war schon am Karfreitag von allen Teilnehmern zu bewältigen. Bereits um zehn Uhr wurden die Mitglieder



Porzellangruß aus Berlin: Der Vorstand des Spandauer Blasorchesters überreichte dem Lutoner Bürgermeister eine Nachbildung der Berliner Freiheitsglocke. (Bilder: Rehfeld)



„The Luton Band“ — neue Freunde für das Spandauer Blasorchester.

des EDUC Spandau zu einem Empfang und einer Führung durch das Rathaus von der Stadtverwaltung erwartet. Für den Abend hatten „The Luton Band“ und das Spandauer Blasorchester zu einem Konzert im „Luton College of Technology“ eingeladen. Der Lutoner Bürgermeister, Mr. Cusson, begrüßte Musiker und Gäste und hob in seiner Ansprache besonders die nun schon seit 16 Jahren bestehenden Partnerschaftsbeziehungen zwischen Spandau und Luton hervor.

Den ersten Teil des Programms bestritt das Lutoner Orchester mit einer Palette interessanter und brillanter Arrangements, Nach der Pause konnten dann die Spandauer demonstrieren, wie man bei uns Musik macht. Und Dirigent Werner K. Holzmüller hatte genau den richtigen Sound getroffen — das Publikum war begeistert.

Nach den musikalischen Leckerbissen bildete ein kaltes Büfett mit Sherry und englischem Biet den Abschluß dieses Abends. Für die nötige Stimmung sorgte eine kleine Besetzung des Spandauer, Blasorchesters. Am Ostersonnabend hatten dann alle Teilnehmer der Fahrt Gelegenheit, sich das

nur etwa 60 Kilometer entfernte London anzusehen.

• Während am Ostersonntag Gerry Schuster und seine Freunde vom EDUC Spandau die Möglichkeiten zur Erweiterung ihrer englischen Sprachkenntnisse ausschöpften, stand für die „Spandauer Musiker“ noch ein Konzert beim „AC — DELCO SPORTS & SOCIAL CLUB“ in Dunstable auf dem Programmzettel. Auch hier wurde die „Musik aus Spandau“ mit großer Begeisterung aufgenommen.

Nach dem Konzert, bei einem gemütlichen Beisammensein, wurde der Bandleader Werner K. Holzmüller gebeten, bei einem nächsten Besuch in Luton einmal ein Konzert für die etwa 300 Mitglieder des Deutschen Clubs in Luton zu arrangieren. Weiterhin wurde ihm die Zusage gemacht, daß das Lutoner Orchester noch in diesem Jahr zu einem Gegenbesuch nach Spandau kommen werde.

• Als am Montagnachmittag die Maschine zum Rückflug nach Berlin startete, bedauerten alle, daß man die neugewonnenen Freunde schon wieder verlassen mußte. Aläe Beteiligten dieser Begegnung waren sich in der Meinung einig, daß man diese Kontakte auch weiterhin pflegen sollte.
C.R.